Geschäftszeichen IV/40-Wo	Datum 26.07.2018	Vorlage-Nr. XVIII-0339/2018

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	15.08.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	03.09.2018	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	17.09.2018	Entscheidung

Betreff   Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Gesamtschulen
Beschlussvorschlag: Die „Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Gesamtschulen“ wird gemäß Anlage 1 geändert und in der aus Anlage 2 ersichtlichen Fassung neu beschlossen.   Gleichzeitig tritt folgende Satzung ab 01.08.2019 außer Kraft: Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch von Gesamtschulen vom 07.05.2018 (bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 17 vom 17.05.2018), gültig ab 01.08.2018.

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	☐ unterstützt	☐ behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	☐ unterstützt	☐ behindert

Begründung:

5 Nach § 3 der derzeit gültigen Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch
von Gesamtschulen wurde die Höchstgrenze pro Klasse in der IGS Wallstr. auf 26 Schülerin-
nen und Schüler = 130 Schülerinnen und Schüler (SuS) pro Jahrgang festgelegt. Diese Redu-
zierung der Klassenfrequenzen war auf Antrag der IGS Wallstr. in die Satzung aufgenommen
10 worden, weil die Raumgrößen in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 den geforderten minimalen
Platzbedarf nach den „Empfehlungen für gesundheits- und lernfördernde Klassenzimmer“ pro
Schüler/in mit 2 qm in allen Unterrichtsräumen unterschreiten (minimaler Platzbedarf bei 30
SuS = 60 qm, Größe der vorhandenen Räume zwischen 49,96 qm und 56,11 qm).

15 Die IGS Wallstr. unterrichtet als inklusive Schule auch Kinder mit sonderpädagogischem Un-
terstützungsbedarf und nutzt als Ganztagschule Aufbewahrungsboxen in den Klassenräu-
men. Unter diesen Aspekten ist es besonders wichtig, jeder Schülerin und jedem Schüler ge-
nügung Platz zur Verfügung zu stellen. Auch können bei zu geringer Raumkapazität die An-
forderungen an die Hygienebedingungen nur schwer erfüllt werden.

20 Im Schuljahr 2017/18 verteilen sich in der IGS Wallstr. die Kinder mit sonderpädagogischem
Unterstützungsbedarf wie folgt auf die Jahrgänge:

Jahrgang	Anzahl SuS
5	12
6	6
7	6
8	10
9	5

25 Um eine optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf zu errei-
chen und die Personalressourcen in diesem Bereich ökonomisch zu nutzen, hat die IGS
Wallstr. die Kinder mit Unterstützungsbedarf in 2 bis 3 Klassen pro Jahrgang zusammenge-
fasst.

30 Nach dem Runderlass des Kultusministeriums zur Klassenbildung und Lehrerstundenzuwei-
sung an den allgemein bildenden Schulen vom 07.07.2011 werden bei der Bildung von Klas-
sen Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
doppelt gezählt. Die IGS Wallstr. hat 7 Kinder mit Unterstützungsbedarf für das Schuljahr
2018/19 aufgenommen. Bei der Aufnahmekapazität von 130 wurden diese Kinder aufgrund
der Ausführungen aus dem Kreistag vom 19.06.2017 nicht doppelt gezählt. Diese Praxis wi-
derspricht jedoch dem Klassenbildungserlass und ist nach Auskunft der zuständigen Dezer-
nentin für Gesamtschulen bei der Landesschulbehörde nicht zulässig.

35 Von daher wird in § 3 der Satzung nunmehr klarstellend ergänzt, dass Schülerinnen und
Schüler mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bei der Bildung von
Klassen entsprechend dem Klassenbildungserlass auch bei Festlegung einer Klassen-
Höchstgrenze in der IGS Wallstr. doppelt zählen.

40 Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.

45 Christiana Steinbrügge

Anlagen:

Anlage 1: Änderungen zur Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Besuch
von Gesamtschulen

50 Anlage 2: Satzung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festlegung von Schulbezirken für
den Besuch von Gesamtschulen